

Forschungsplattform 'Religion and Transformation in Contemporary Society'

Ziele der Transferaktivität

„Religion and Transformation in Contemporary Society“ verbindet verschiedene Felder und Perspektiven der an der Universität Wien angesiedelten Religionsforschung und ermöglicht die Beantwortung zentraler gesellschaftlicher Fragestellungen über die Grenzen der Fakultäten und Disziplinen hinweg. Dabei ist der Transfer wissenschaftlicher Debatten und Inhalte in verschiedene gesellschaftliche Teilbereiche ein zentrales Anliegen. Insbesondere in der Kooperation mit Behörden, Religionsgemeinschaften und Medien wird die interdisziplinäre Forschung zu aktuellen Religionsthemen (z.B. zur Rolle von Religion im öffentlichen Raum und in Institutionen, Fragen bezüglich Religion und Werten im Hinblick auf Zugehörigkeit und Konvivenz, Herausforderungen durch neue Technologien und neue Medien, Konflikte um gegenwärtige Interpretationen von religiösen Traditionen, die von Fundamentalismen bis zur weitgehenden Auflösung religiöser Gehalte reichen, sowie produktive Formen der Selbstaufklärung von Religionen) im außeruniversitären Bereich nutzbar gemacht.

Projektverantwortliche

Univ.-Prof. Mag. Mag. Dr. Dr. Kurt Appel; Univ.-Prof. Mag. Dr. Sieglinde Rosenberger; Mag. Mag. Dr. Helmut Jakob Deibl; Mag. Mag. Dr. Astrid Mattes

Affiliation der Transferaktivität an der Universität Wien

Forschungsplattform Religion and Transformation in Contemporary Society

Projektlaufzeit

2010 - derzeitige Laufzeit bis März 2018

Finanzierung der Transferaktivität

Finanzierung durch Rektorat und beteiligte Fakultäten

Kontaktperson

Astrid Mattes (astrid.mattes@univie.ac.at)

Universitätsexterne Kooperationspartner

Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (ALEVI); Evangelische Kirche A.B. und H.B.; Katholische Kirche; Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) in Österreich; „Taskforce für den Dialog der Kulturen und Religionen“; BMEIA MA17 der Stadt Wien; Stift Melk (Auswahl)

KooperationspartnerInnen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich dieser Transferaktivität

Österreichische Akademie der Wissenschaften; Vienna Observatory of Applied Research on Terrorism and Extremism; Institut für Fundamentaltheologie, Universität Graz; Zentrum für Religionsforschung, Universität Luzern; Leibniz-Institut für Europäische Geschichte; „Religion und Politik“ – Exzellenzcluster an der WWU Münster; University of Humanistic Studies, Utrecht; Fondazione Bruno Kessler; Bruno Kessler

Projektbeschreibung

Seit Ihrer Gründung 2010 bietet die interdisziplinäre Forschungsplattform „Religion and Transformation in Contemporary Society“ ihren Mitgliedern nicht nur einen Raum zur Vernetzung, sondern auch die Möglichkeit durch interdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit fundierte Beiträge zu brennenden Fragen im Zusammenhang mit Religion in der gegenwärtigen Gesellschaft zu leisten. An verschiedenen Universitäten im deutschsprachigen Raum wird derzeit der Versuch unternommen, Religionsforschung disziplin-, religions- und konfessionsübergreifend zu gestalten. „Religion and Transformation in Contemporary Society“ hat in diesem Feld in den vergangenen Jahren eine Vorreiterrolle übernommen und an der Universität Wien Forschung, Veranstaltungen und Publikationen im Bereich der interdisziplinären Religionsforschung ermöglicht und international sichtbar gemacht. Ein kleines Kernteam übernimmt die Organisationsaufgaben der Plattform und organisiert vielfältige Kooperationen, öffentliche Veranstaltungen und vermittelt AnsprechpartnerInnen für Behörden und Medien. Entsprechend werden von der Plattform als Klammeraktivität ganz unterschiedliche Zielgruppen angesprochen.

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Deutlicher als bei vielen anderen Themen ist Religion für unterschiedlichste gesellschaftliche AkteurInnen von Interesse. Behörden sind bei unterschiedlichen Fragestellungen in Bezug auf die Etablierung von Religionsgemeinschaften, die Einbettung unterschiedlicher religiöser Bedürfnisse oder geänderter Anforderungen an Institutionen die sich aus der Pluralisierung der österreichischen Religionslandschaft ergeben auf wissenschaftliche Expertise angewiesen. Die Plattform ist hier häufig Ansprechpartnerin. Religionsgemeinschaften nehmen die Expertise der Plattform ebenso in Anspruch um diese Entwicklungen aus ihrer Sicht bewältigen zu können. Insgesamt ist die Plattform in der Verbreitung wissenschaftlicher Inhalte über den akademischen Kontext hinaus breitestmöglich engagiert.

Transferaspekt der Aktivität

Komplexe wissenschaftliche Überlegungen zu normativen Fragen werden in den einzelnen Transferaktivitäten für Behörden, Religionsgemeinschaften, Medien oder Interessierte übersetzt und für ihre jeweiligen Anliegen nutzbar gemacht.

Überprüfung der Zielerreichung

Die Plattform wird, mitsamt ihrer Third Mission Aktivitäten, regelmäßig vom Rektorat evaluiert. Bereits zweimal kam es zu einer Verlängerung der Plattform.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Derzeit wird eine Verstärkung der Plattform angestrebt, die auch eine dauerhafte Einrichtung ihrer Third Mission Aktivitäten bedeuten würde.

Sichtbarmachung der Transferaktivität

Webseite; Facebook; Newsletter; Tätigkeitsberichte; Medienkooperationen

Homepage/Publikationen

<https://www.religionandtransformation.at/>

OA-Interdisciplinary Journal for Religion and Transformation in Contemporary Society (J-RaT)

RaT Buchreihe

Schlagworte/Keywords

Klammerprojekt: Religion und Gesellschaft; religiöse Diversität; Religion in der Öffentlichkeit